

Herzlich Willkommen

in der FACHKLINIK MECKENHEIM



Klinikordnung



Kardinalregeln

Die Kardinalregeln sichern den Rahmen der Behandlung in der Fachklinik und sind daher von großer Bedeutung. Ein Verstoß führt in der Regel zur Abmahnung oder Entlassung.

- 1. Besitz, Konsum und Weitergabe von Drogen und Alkohol (auch sog. alkoholfreies Bier, Fassbrause, Malzbier, alkoholhaltige Lebensmittel), von nicht vom Arzt verordneten Medikamenten sowie von Aufbaupräparaten zum Krafttraining sind nicht erlaubt. Ferner sind das Glücksspiel (Automaten, Geldspiele etc.) und Geldgeschäfte nicht gestattet.**
- 2. Die Provokation, Androhung und Ausübung von körperlicher, psychischer oder/und sexueller Gewalt gegen Personen oder Sachen sind nicht erlaubt. Niemand darf wegen seiner Herkunft, seines Geschlechts, seiner Religion, seiner Behinderung oder wegen seiner sexuellen Identität herabgesetzt und entwertet werden.**
- 3. Delinquente (illegale) Verhaltensweisen in jeder Form müssen während der Behandlung unterlassen werden.**



Jeder Patient der Fachklinik Meckenheim ist für die Aufrechterhaltung der Klinikordnung und des abstinente(n) Behandlungsrahmens mitverantwortlich und muss seinen Beitrag dazu leisten.

Teilnahmepflicht am Therapieprogramm

Die Teilnahme am Therapieprogramm ist verpflichtend. Ein Fehlen aus zwingendem Grund (beispielsweise Arzttermin) ist mit den entsprechenden TherapeutInnen rechtzeitig abzuklären. Krankmeldungen erfolgen persönlich im morgendlichen Plenum und anschließend in der medizinischen Sprechstunde, falls diese nicht stattfindet beim Einzeltherapeuten.

Arzttermine, Apothekenbesuche und Medikamentenvergabe

Externe Arzttermine werden ausschließlich von der Verwaltung im Auftrag des Klinikarztes vereinbart. Nach der Rückkehr von externen Ärzten legen Sie bitte folgendes bei der Verwaltung vor:

- Bescheinigung über die Aufenthaltsdauer in der Praxis
- Befunde, ggf. neue Termine
- Erhaltene Medikamente und Rezepte

Während der Dauer der gesamten Therapie ist das Aufsuchen von Apotheken nicht möglich. Patienteneigene Medikamente werden für die Dauer der Behandlung im Medikamentenschrank der Klinik aufbewahrt und nach ärztlicher Verordnung ausgegeben. Sie dürfen Medikamente nur mit Zustimmung des Klinikarztes auf ihrem Zimmer haben. Verordnete Medikamente nehmen Sie bitte zu den vorgegebenen Zeiten ein (siehe Aushang).

Essen und Trinken

Damit Sie sich wohlfühlen, legen wir Wert auf die Gestaltung einer angenehmen Atmosphäre bei der Einnahme der Mahlzeiten. Während der Mahlzeiten können daher keine Medien benutzt werden. Ebenso sind innerhalb der Essenszeiten keine Bestellungen bei externen Lieferanten möglich. Jeder sollte sich dafür verantwortlich fühlen, seinen Platz nach den Mahlzeiten ordentlich zu verlassen. Außerhalb des Speisesaals benutztes Geschirr und Besteck soll unmittelbar nach Gebrauch zurückgebracht werden. Verderbliche Lebensmittel dürfen auf den Zimmern nicht gelagert werden. Energydrinks sind in der Klinik nicht gestattet.

Zimmer- und Etagenordnung

Jeder Patient ist für die Sauberkeit und Ordnung in seinem Zimmer verantwortlich. Zur Grundreinigung soll die Therapieeinheit Hausroutine genutzt werden. Zur Überprüfung und Unterstützung finden Zimmerkontrollen statt.

Die Anordnung der Zimmermöbel darf nicht verändert werden. Licht und Musik sollen bei Abwesenheit ausgeschaltet sein.

Während der Heizperiode sollen die Fenster und Türen bei Abwesenheit vollständig geschlossen sein und in Anwesenheit möglichst nicht dauerhaft offen stehen. Das so genannte „Stoßlüften“ ist morgens zwischen 7.00 und 8.00 Uhr – dann auch bei kurzer Abwesenheit - möglich.

Außerhalb der Heizperiode können die Fenster während der Abwesenheit gekippt werden, nicht jedoch weit offen stehen. Die Dachfenster sind bei Abwesenheit immer zu schließen, damit Witterungseinflüsse (Regen, Wind, Kälte) keine Schäden anrichten können. Die Vorhänge bzw. Rollos sollen tagsüber geöffnet sein.



Fotos und Poster etc. sollen nur auf der dafür vorgesehenen Pinnwand aufgehängt werden. Es dürfen keine Nägel, Heftzwecken, Klebestreifen etc. am Inventar (Fensterrahmen, Wand) benutzt werden. Erotische Darstellungen von Frauen und Männern gehören in die Intimsphäre und sind nicht zu veröffentlichen, auch nicht im Patientenzimmer. Bilder mit Motiven von Gewalt- oder Drogenverherrlichung dürfen nicht aufgehängt werden, Musik mit solchen Inhalten darf nicht mit in die Klinik gebracht oder gehört werden.

Filme und Spiele ab FSK 18 Jahre dürfen nicht mit in die Klinik gebracht und auch nicht verwendet werden.

Nachtruhe

Sonntag bis Donnerstag beginnt die Nachtruhe um 23:30 Uhr. Freitag, Samstag und vor Feiertagen um 00:30 Uhr. Eine halbe Stunde vor Beginn der Nachtruhe sollen sich alle Patienten auf den Zimmern aufhalten. Während der Nachtruhe sollen keine Medien genutzt werden.

Raucherregel

Innerhalb des Hauses herrscht ein absolutes Rauchverbot. Im Außengelände ist das Rauchen ausschließlich im Bereich um und im Raucherpavillon möglich. Im Zeitraum des Therapieprogramms zwischen 08.00 und 16.45 Uhr mit Ausnahme der Pausenzeiten sowie während der Bereichszeiten am Wochenende und der Nachtruhe ist das Rauchen nicht gestattet.

E-Zigaretten und Zubehör dürfen nicht mit in die Klinik gebracht und auch auf dem Klinikgelände nicht verwendet werden.

Brandschutz

In der Klinik und in den Werkstätten ist eine Rauchmeldeanlage installiert. Kerzen, Räucherstäbchen etc. dürfen im Haus nicht verwendet werden. Im Brandfall ist unverzüglich der vorgesehene Sammelplatz am Volleyballfeld aufzusuchen. Die Brandschutzordnung ist einzuhalten. Hierzu finden regelmäßige Schulungen statt.

Fluchtwege (hierzu gehören auch die Flurbereiche) müssen freigehalten werden, d.h. in den Fluren darf nichts gelagert werden.

Gegenstände im Besitz von Patienten

Der Besitz von Waffen aller Art ist während des Aufenthaltes nicht gestattet. Technische Geräte müssen vor ihrer Nutzung durch einen Mitarbeiter sicherheitsüberprüft werden. Für Wertsachen haften Sie selbst. Für die sichere Aufbewahrung wird ein Schließfach zur Verfügung gestellt. Sperrige Gegenstände (Koffer etc.) sollen im Gepäcklager eingelagert werden.

Medienbenutzung

Die Handy-Benutzung, das Telefonieren vom Kliniktelefon, PC- und Laptopnutzung sind von Beginn der Therapie an möglich. Grundsätzlich können während des Therapieprogramms von 08.00 bis 16:45 Uhr mit Ausnahme der Pausenzeiten, während der Teilnahme an den Mahlzeiten, während der Bereichszeiten am Wochenende sowie während der Nachtruhe keine Medien genutzt werden.

Sprache

Die Therapiesprache ist deutsch. Wir erwarten, dass Sie sowohl in der Therapiezeit als auch in der Freizeit Deutsch sprechen. Grundsätzlich ist auf eine angemessene Ausdrucksweise zu achten.



Äußeres Erscheinungsbild

Dem Therapieprogramm entsprechend ist angemessene Kleidung zu tragen. Kleidungsstücke, die eine Drogen oder Alkohol verherrlichende bzw. eine religiös-radikale, politisch-radikale oder nationalistische Symbolik beinhalten, sind verboten. Der Körper ist im Klinikbereich (außerhalb vom Zimmer und Bad) stets bedeckt zu halten.

Spaßkämpfe

Zur Vermeidung von Aufschaukelungsprozessen und Missverständnissen sind sogenannte „Spaßkämpfe“ nicht erlaubt.

Kontaktsperre

Die Mitarbeiter der Fachklinik behalten sich vor Kontaktsperren zu Menschen mit aktuellem Suchtmittelkonsum auszusprechen.

Finanzen

Über Ihre Finanzen verfügen Sie während des Aufenthaltes in der Regel selbständig. Wir gehen davon aus, dass Sie die Kosten für notwendige Ausgaben (Rezeptgebühr, Fahrtkosten, die nicht erstattungsfähig sind etc.) selbst tragen. Bei Problemen mit finanziellen Mitteln bieten wir Unterstützung an (Beratung, Verwaltung des Geldes auf einem Patientenkonto etc.).

Fahren eines Kraftfahrzeuges

Das Führen eines Kraftfahrzeuges während der Therapie ist aus versicherungstechnischen Gründen, auch während der Ausgänge am Wochenende, problematisch. Wir weisen Sie darauf hin, dass es zu Problemen mit ihrer Kfz-Versicherung kommen kann.